



Geschmack & Technologie

ULTIMO REFERENZSTUDIE AVO-WERKE

FAKTEN UND ZAHLEN

SEKTOR

Lebensmittelindustrie

UMSATZ

205 Mio. (im Geschäftsjahr 2021)

ANZAHL MITARBEIDER

750 insgesamt, 650 am Hauptstandort in Belm

STANDORTE

Belm (Deutschland), Kobierzyce (Polen)

LÖSUNGEN

Ultimo Maintenance Management, Ultimo Go+ & Self Service.

HERAUSFORDERUNGEN

- Bisherige Instandhaltungslösung nicht zukunftssicher. Mobiles Arbeiten nicht möglich.
- Neues System soll Prozesse bei Asset Management/Instandhaltung optimieren und bessere Mitarbeitersteuerung/-führung ermöglichen.
- Vorausschauendes Ersatzteilemanagement fehlte, um Anlagenstillstand und Anlagenausfall zu vermeiden.

ERGEBNISSE

- Transparenz über Anlagenzustand und effizientes Auftragsmanagement.
- Verbesserung des Berichtswesens und der Dokumentation.
- Hoher Nutzerkomfort, hohe Mitarbeitermotivation und schnelle Akzeptanz der Anwender für Ultimo.
- Papierfreies Arbeiten durch mobile Lösung Ultimo Go+.
- Hohe Flexibilität und schnelle Anpassung über Configuration-Tool.
- Bessere Kostenkontrolle bei Wartung und Ersatzteilen sowie genaue Inventarübersicht über die Ersatzteillager.
- Effizientere Audit-Abwicklung.



UNKOMPLIZIERTER DURCHBLICK IN DER INSTANDHALTUNG.

AVO-WERKE OPTIMIEREN ASSET MANAGEMENT UND AUDITPROZESSE MIT ULTIMO.

Die AVO-Werke August Beisse GmbH ist ein Marktführer für Verarbeitungsgewürze in Deutschland und Europa mit einem Vollsortiment von rund 8.000 Produkten. Hierzu zählen Roh- und Naturgewürze, Gewürzmischungen, Marinaden, Würzsau-zen, Dressings, Füllungen, Pasten, Pestos und Bio-Gewürze. Das Portfolio wird ergänzt durch Handelswaren wie Netze, Därme für Schinken, Braten und Wurstware. Die jährliche Produktion bei AVO beläuft sich auf rund 50.000 Tonnen an Trocken- und Flüssigwürzungen. Zu den Kunden des Unternehmens gehören viele namhafte Lebensmittelhersteller, der Lebensmittelhandel im B2B-Segment sowie auch Handwerksbetriebe im Bereich der Fleischverarbeitung.

„Wir haben mit Ultimo einen hervorragenden Überblick über den Zustand unserer Anlagen und können die Stillstandzeiten reduzieren.“

DR. KURT HÖFELMANN, TECHNISCHE LEITUNG



Geschmack & Technologie

„Die Flexibilität zwischen der Arbeit am Computer und der Auftragsabwicklung am mobilen Gerät per Ultimo Go+ App ist ein faszinierendes Feature der neuen EAM-Lösung.“

Neues EAM-System

Bei den AVO-Werken ist die technische Abteilung für die Instandhaltung verantwortlich. Ein neues EAM-System wurde nötig, weil die bisherige Lösung den Herausforderungen nicht mehr gewachsen war. Gesucht war eine Software, die nicht nur alle wichtigen Asset Management Prozesse komplett abdeckt, sondern auch mit einer einfachen Nutzeroberfläche schnell die Akzeptanz der Mitarbeiter gewinnen kann. Mobiles als auch weitgehend papierfreies Arbeiten waren weitere Zielsetzungen. Nach einer gründlichen Prüfung entschied man sich schließlich 2020 für die Einführung von Ultimo.

Gemeinsam mit Ultimo wurde die Lösung an die speziellen Bedürfnisse der AVO-Werke angepasst. Mittlerweile kann vieles selbstständig mit Hilfe des Configuration-Tools angepasst werden.

„Alle unsere Prozesse in der Instandhaltung – vom Auftragsmanagement über das Berichtswesen bis hin zur Kostenkontrolle, Beschaffung und Lagerhaltung von Ersatzteilen – sind mit Ultimo deutlich besser organisiert“, sagt Dr. Kurt Höfelmann, Technische Leitung, AVO-Werke. „Wir haben mit Ultimo einen hervorragenden Überblick über den Zustand unserer Anlagen und können die Stillstandzeiten reduzieren. Alles läuft effizienter ab, was sich auch positiv auf die Motivation unserer Mitarbeiter auswirkt.“

„Die Flexibilität zwischen der Arbeit am Computer und der Auftragsabwicklung am mobilen Gerät per Ultimo Go+ App ist ein faszinierendes Feature der neuen EAM-Lösung“, resümiert Projektleiter Denis Roor, Technischer Einkauf, AVO-Werke. „Die Möglichkeit, unterwegs einen Auftrag anzulegen, diesen abzuarbeiten und dann als abgeschlossen zu melden, ist genial. So werden viele Gehwege und Telefonate gespart. Die gewonnene Zeit kann effizienter genutzt werden.“

Hauptsächlich arbeitet die Technische Abteilung mit Ultimo. Aber auch die Schichtleiter in der Produktion sind eingebunden und nutzen Ultimo Self Service, um Aufträge zu erstellen und den Fortschrittstatus zu verfolgen.

Im alten System wurde noch mit mehreren Excel-Listen gearbeitet, um eine Übersicht über Anlagen, Ersatzteile und Wartungsstatus zu bekommen. Dies hat sich mit Ultimo komplett geändert: „Das unkomplizierte Auftragsmanagement, die Übersicht über die Verfügbarkeit von Ersatzteilen sowie die Einsicht in Dokumentationen mit mobilen Geräten sind nur wenige Punkte, die uns die alltägliche Arbeit in der technischen Abteilung immens erleichtern“, meint Projektleiter Denis Roor.

„Bei Audits müssen wir zudem in der Lage sein, zügig die angeforderten Informationen bereitzustellen. Seien es Sicherheitsdatenblätter eines lebensmittelzugelassenen Schmieröles oder die Dokumentation über periodisch angelegte Wartungsaufträge einer bestimmten Anlage“, erklärt Denis Roor. Bei den AVO-Werken sind durch die papierlose und mobile Arbeit mit Ultimo alle benötigten Angaben und Dokumentationen schnell zur Hand.

Für die Zukunft ist der Aufbau und die Verwaltung eines neuen Zentrallagers für die technische Abteilung mit Hilfe von Ultimo geplant.

„Alle unsere Prozesse in der Instandhaltung sind mit Ultimo deutlich besser organisiert.“

MEHR REFERENZSTUDIEN? WWW.ULTIMO.COM/CASES